

Mountain-Day-Treffen in Olten 2. August 2008

Am Samstag trafen sich über zwei Dutzend Mountain-Day-Teilnehmer und -Interessierte im Restaurant Kreuz in Olten zum Erfahrungsaustausch mit anschliessendem Aperitif und Mittagessen. Zu Beginn stellte der Obmann der NMD-Kommission, HB9AFH, die Kommissionsmitglieder vor und erläuterte kurz deren Aufgaben. Alsdann dankte der Obmann allen weiteren Mitarbeitern, die Jahr für Jahr ihren Beitrag zur Abwicklung dieses Wettbewerbs beitrugen. Das Datum der nächsten QRP-Party - Samstag 11. Okt. 2008 - wurde auch bekannt gegeben. Im Mittelpunkt der Präsentationen standen die Bewerbungen um den Sonderpreis *Innovation*, der für den diesjährigen NMD ausgeschrieben wurde. (Siehe Old Man 10/07 S. 19-20)

Zusammenfassung der vier Bewerbungen um den Sonderpreis *Innovation*:

1. Mit Sonnenenergie gespeiste NMD-Station

HB9BXE benutzte zur Speisung seiner NMD-Station ein Photovoltaikpanel, das bei vollem Sonnenlicht einen Strom von 650 mA bei 12 V Spannung abgeben kann. Weil die Produktion des PV-Panels je nach Bestrahlung stark schwankt, und weil der Verbrauch beim Senden viel höher ist als beim Empfang, speicherte HB9BXE die vom PV-Panel gelieferte Energie in einem Kondensator von 2 F (!) Kapazität. Der 2-Farad-Kondensator hat die Grösse einer Weinflasche und wiegt 1650 g. Das PV-Panel schlägt mit 1850 g zu Buche, und die gesamte Station ist 5530 g schwer.

2. Tastpaddel aus Standardbauteilen

HB9AFH hat ein wettersicheres Tastpaddel gebaut für den SOTA-, NMD- und Ferienbetrieb.

Anforderungen an das Paddel: Doppelkontakt, geringes Gewicht, gut transportierbar, herstellbar auf dem Küchentisch durch Verwendung von vorgefertigten Sechskantbolzen, längeres ermüdungsfreies Arbeiten, zuverlässige und vor schlechtem Wetter geschützte Kontakte. Basis- und Deckplatte sowie die Griffe sind aus PVC, die Hebel drehen sich in Kugellagern. Die Einstellungen erfolgen über Inbusschrauben mit Rändelmuttern

3. Software Defined Radio am NMD

HB9TVK hat als erster am NMD die *Software Defined Radio* (SDR) genannte Technik eingesetzt, bei der wesentliche Funktionen des Transceivers durch ein PC-Programm wahrgenommen werden. Ein 1-Watt-Transceiver Soft Rock v. 6.2 und eine Klasse-E-Endstufe von 40 W Ausgangsleistung bilden den Hardware-Teil, während der Transceiver durch das Programm Rocky 3.5 auf einem PC nachgebildet wird. (Dadurch zählt der PC zum Stationsgewicht!). Gesamtgewicht der Station: 3384 g.

Als weitere Innovation hat HB9TVK erstmals an einem NMD den PC zur Logführung benutzt. Ein von ihm geschriebenes Programm erledigt die üblichen Logbuchaufgaben und beherrscht überdies alle Besonderheiten des NMD wie etwa das zweite QSO nach der Contestmitte, personalisierte Texte usw.

4. Aurora-QRI

HB9ABO moduliert sein CW-Signal. Früher war der Anteil jener CW-Signale, die Chirp, Brumm, QRH, Tastklick und dergleichen aufwiesen, häufiger als heute. Obwohl diese Mängel an sich unerwünscht sind, erlaubten sie doch meistens - etwa in Wettbewerben - das Wiedererkennen dieser Stationen, ohne erst deren Rufzeichen abwarten zu müssen. Im Bestreben, sein CW-Signal im NMD in diesem Sinne zu kennzeichnen, hat HB9ABO das Signal seines Senders mit 15 Hz frequenzmoduliert. Dadurch verbreitert sich das CW-Signal auf etwa 120 Hz.

Detaillierte Berichte über die vier Innovationen können auf www.htc.ch eingesehen werden.

Die NMD-Kommission wird vereinbarungsgemäss den Gewinner des Innovationspreises aus diesen vier Bewerbern ermitteln.

Als weitere (leider nicht angemeldete) Innovationen wurden vorgestellt:

- Transportbehälter und Stationstisch für die NMD-Station mit Befestigungsmöglichkeit an einem Maschendrahtzaun von HB9RE.
- Transportabler Regenschutz für NMD-Station und Operateur von HB9DLR
- Schiessvorrichtung für den Antennenbau von HB9AIQ
- Melkstuhl als NMD-Operateur-Sitz von HB9IAL

Schluss des NMD-Treffens war ca. 11.30 Uhr, anschliessend Aperitif im Freien und Mittagessen bei gemütlichem Fachsimpeln und Zusammensein.

Die NMD-Kommission USKA/HTC